

Preise für Akadem. Gym und VS Arzl

TIROL. Der Teamwettbewerb „Jugend forscht in der Technik“ brachte auch in diesem Jahr spannende Projekte zum Vorschein. Die Kinder und Jugendlichen von insgesamt neun Tiroler Schulen, die beim Wettbewerb - einer gemeinsamen Initiative von WK Tirol, Förderverein Technik, Land Tirol und Industriellenvereinigung Tirol - teilgenommen haben, zeigten großes Interesse an Stoffen, Reaktionen, Formeln und Phänomenen. Das Akademische Gymnasium Innsbruck gewann mit dem Projekt „Windkraftanlage mit vertikaler Achse“ den zweiten Preis. Erstmals wurde heuer, anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Wettbewerbs, auch ein Lehrpreis ausgeschrieben. Gesucht wurde das innovativste Lernkonzept, prämiert wurden Franziska Weiser und Barbara Csonka-Voithofer von der VS Arzl für ihre vielfältigen, neuen Wege im digitalen Unterricht mit jeweils 300 Euro.

Kranebitten: neue Markierungen

Beim Lokalausgleich wurden Maßnahmen gegen Dauerparker gefordert

INNSBRUCK. Die städtische Verkehrsplanung ist einem Wunsch der Anrainerinnen und Anrainer sowie der Initiative Lebensraum Kranebitten (ILK) nachgekommen und hat in der Hans-Untermüller-Straße vor Kurzem neue Parkmarkierungen angebracht.

Temporeduktion

Die Markierungen sollen für Ordnung des ruhenden Verkehrs, bessere Sichtverhältnisse auch bei der Bushaltestelle und - am wichtigsten - für eine Reduktion der Geschwindigkeit im Wohngebiet Hans-Untermüller-Straße sorgen. „Die Markierungen haben den Effekt, dass die Fahrbahn optisch eingeengt wird und Pkw-Lenkerinnen und -Lenker vom Gas gehen. Das ist ein wichtiger Beitrag hinsichtlich von Verkehrsberuhigung und mehr Sicherheit speziell für Fuß-



Die Markierungen sorgen für eine optische Fahrbahnverengung und sollen die Sicherheit erhöhen.

Foto: IKM

gängerinnen und Fußgänger“, ist Verkehrsstadträtin Uschi Schwarzl überzeugt.

Lokalausgleich

Bei einem Lokalausgleich mit Anrainerinnen und Anrainern in der Hans-Untermüller-Straße zeigte sich auch der Obmann der ILK, Daniel Tschofen,

zufrieden, wenngleich er anmerkt: „Es gibt leider immer noch einige Dauerparker, die zum Teil auch außerhalb der vorgesehenen Markierungen stehen. Hier hoffen wir auf mehr Kontrollen seitens der dafür zuständigen Mobilen Überwachungsgruppe der Stadt.“

Die neue „Region Tirol“

Lesen Sie unser neues Regionalitätsmagazin ab 30. Juni online auf meinbezirk.at/regiontirol

Die neue „Region Tirol“ ab 30. Juni online verfügbar



Bezirks
Blätter

Einfach näher dran.



Das nächste Kapitel beim Klimaschutz:

Mehr Platz für unsere Bienen.

Deshalb werden ausgewählte Bahngrünflächen ab sofort als Blühwiesen genutzt. So fördern wir nicht nur Artenvielfalt, sondern produzieren auch köstlichen Honig!

Mehr Infos unter infrastruktur.oebb.at/schienenbienen

ÖBB
Schienenbienen

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.